

15. Juni 1900.

No. 6.

XIV. Jahrgang.

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT. Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben  
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Dr. E. Fischer, Zürich: „Beiträge zur experimentellen Lepidopterologie“ (Sonderdruck aus der Illustrierten Zeitschrift für Entomologie). Schluss. — Ueber Cidaria dilutata Bkh. und autumnata Bkh — Entomologische Excursionen in Südfrankreich 1898. (Fortsetz.) — Kleine Mittheilungen. — Vereinsangelegenheiten. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Dr. E. Fischer, Zürich: „Beiträge zur experimentellen Lepidopterologie“ (Sonderdruck aus der Illustrierten Zeitschrift für Entomologie).

(Schluss.)

Als nun aber der Verfasser statt der tiefen Kälte hohe Wärme (ca. +43° C.) auf die Puppen einwirken liess, die nach seinen früheren Beobachtungen und Mittheilungen die nämlichen Aberrationen ergeben mussten und auch wirklich ergaben, kehrte sich die „Gesetzmässigkeit“ geradezu um: es trat jetzt supero-inferiore und antero-posteriore Entwicklung ein. Es zeigte sich diese Umkehrung nicht nur bei den im Brutofen gezogenen Formen, sondern auch dann, als der Verfasser die Puppen mehrere Stunden lang den direkten Sonnenstrahlen als den natürlichen Wärmespendern aussetzte. Zudem ergab sich, dass diese durch Brutofenwärme sowohl als auch durch direkte Sonnenbestrahlung (Insolation) erzeugten Falter-Aberrationen besonders bei aberr. hygiaea Hdrch. übereinstimmten mit den in den Sammlungen vorhandenen, in der freien Natur gelegentlich gefundenen Uebergangsformen zu ab. hygiaea Hdrch., da auch diese nicht infero-superior und postero-anterior, sondern supero-inferior und antero-posterior verlaufende Zeichnungsveränderung zeigen. Für diese in der freien Natur auftretenden Aberrationen nimmt daher der Autor (Teil XII.) auch an, dass sie infolge Bestrahlung der (frischen) Puppen durch die Sonne entstehen, während andere Aberrationen (mit infero-superiorer und postero-anteriorer Entwicklung) auch aus verspäteten Herbstpuppen, die unter niedrige langdauernde Herbst- und Wintertemperaturen fallen, hervorgehen können, so von Vanessa urticae L. III. Gen., Van. io L., atlanta L. und cardui L. II. Gen.; denn zur Erzeugung der genannten aberrativen Formen ist, wie Verf. schon in seiner ersten Arbeit: „Transmutation der Schmetterlinge“ zeigte, nicht durchaus eine Temperatur unter 0° C. nötig, sondern eine solche von +1° +2° +3° C. ausreichend, falls sie mehrere Tage lang ohne nennenswerthe Unterbrechung einwirkt; ja einige Experimente mit Tempe-

raturen von bloss — 3° und — 2° C. und einer Exposition von nur einigen wenigen (3 bis 4) Stunden, welche ein positives Ergebniss lieferten, haben ihn zu der Annahme geführt, dass solche Aberrationen durch im Frühjahr sehr spät, besonders aber durch im Herbst schon sehr früh auftretende Reifnächte, die ja auch in der Pflanzenwelt bedeutende Wirkungen hervorzurufen imstande sind, in die Erscheinung gerufen werden, wofür auch Beispiele aus der Natur als Belege aufgeführt werden.

Die vorstehend kurz ihrem wesentlichen Inhalte nach skizzierte Arbeit zeugt von unermüdlichem Fleiss und regem Forschungseifer des Herrn Verfassers und bietet des Interessanten so viel, dass es jedem, der sich für experimentelle Lepidopterologie und speciell für die Ursachen der Entstehung aberrativer Falter-Formen interessiert, nur angerathen werden kann, die einzelnen Publikationen an Ort und Stelle in der „Illustrierten Zeitschrift für Entomologie“ Band II—IV nachzulesen. Der Herr Verfasser hat sich mit dieser gediegenen Arbeit neue Verdienste um die experimentelle Lepidopterologie erworben.

Oskar Schultz.

## Ueber Cidaria dilutata Bkh. und autumnata Bkh.

Der französische Forscher Guenée machte zuerst den Versuch, autumnata als selbständige Art von dilutata zu unterscheiden (Gn. Uran. et Phal. II p. 264), da er aber keine organischen Trennungsmerkmale herausfand und unter autumnata nur eine einzelne Form dieser Art, nämlich helle Stücke aus Mittelfrankreich, verstand, wurde seine Unterscheidung in der Folge nicht angenommen und autumnata Gn. allgemein als weissliche Aberration der dilutata aufgefasst. Es ist das Verdienst eines englischen Forschers, Herrn Louis B. Prout in London, die Untersuchung dieser Frage neuerdings wieder aufgenommen zu haben, und er stellte durch sehr eingehende und sorgfältige Vergleiche und Zuchtversuche fest, dass es sich hier in der That um zwei sehr nahe aber sicher

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Oskar Otto Karl Hugo

Artikel/Article: [Dr. E. Fischer, Zürich: "Beiträge zur experimentellen Lepidopterologie"  
\(Sonderdruck\) 43](#)